



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Aufgabenfeld Studium und Behinderung im Überblick Teil II ‚Entwicklung eines passenden Aufgabenprofils‘

Qualifizierungsseminar für Beratende und Beauftragte für Studierende mit Beeinträchtigungen
Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des DSW

Erfurt, 12. bis 13. Juni 2014



Agenda

- Rechtliche Regelungen & Empfehlungen mit Relevanz für ‚Amt‘
- Einflussfaktoren auf die ‚Möglichkeiten‘ des Amtes
- Erstellung ‚Ihres‘ Portfolios (Beispiel)
- Erste Amtshandlungen nach Erstellung des Portfolios

Rechtliche Regelungen & Empfehlungen ‚Amt‘

- KMK-Empfehlung ‚Verbesserung der Ausbildung für Behinderte im Hochschulbereich‘ vom 25. Juni 1982
- Selbstverpflichtung der Hochschulen durch die HRK-Empfehlung ‚Eine Hochschule für Alle‘ zum Studium mit Behinderung/chronischer Krankheit vom 21. April 2009
- Verankerung des Amtes in mittlerweile acht Landeshochschulgesetzen (Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen, in Hessen Verankerung durch Erlass des zuständigen Ministeriums
- Bei sehr unterschiedlicher Gestaltung haben sehr viele Hochschulen Beauftragte oder Berater_innen für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit
- Empfehlung der IBS in Planung

Aktuelle empirische Ergebnisse ‚Amt‘

- Hochschulrektorenkonferenz

„Eine Hochschule für Alle“ – Empfehlung der 6. Mitgliederversammlung der HRK am 21. April 2009 zum Studium mit Behinderung/chronischer Krankheit – Ergebnisse der Evaluation, Bonn 2013

Über ‚www.studentenwerke.de/de/content/online-bibliothek‘ abrufbar

- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS)

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten“ der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung, Berlin 2014

Über ‚www.studentenwerke.de/de/content/online-bibliothek‘ abrufbar

Einflussfaktoren auf die ‚Möglichkeiten‘ des Amtes

Amt

- Rechtliche Verankerung
- Anbindung
- Aufgaben, Rechte, Partizipation
- Personelle Ressourcen
- Finanzielle Ressourcen
- Qualifikation der Person
- Status, Macht der Person

Hochschule

- Größe
- Standort
- Ressourcen
- Profil
- Wettbewerbssituation

Anbindung des Amtes

Quelle: IBS (2014) S. 6, N = 161

| | | |
|-----------------------------------|------|---------|
| ■ Keine Angabe | 2 % | |
| ■ Keine Anbindung | 35 % | |
| ■ Anbindung | 63 % | = 100 % |
| ■ Fakultät/Fachbereich | 3 % | |
| ■ Zentrale Studienberatung | 25 % | |
| ■ Hochschulleitung | 33 % | |
| ■ Andere organisatorische Einheit | 38 % | |

Mitwirkung Auf- und Ausbau barrierefreier Strukturen

Quelle: IBS (2014) S. 7, N = 161

■ Eingebunden in Baumaßnahmen

- Ja 37 %
- Nein 57 %
- Keine Angabe 6 %

■ Beteiligung an Überarbeitung rechtlicher Regelungen

- Ja 36 %
- Nein 58 %
- Keine Angabe 6 %

■ Eingebunden in Verfahren der (System-) Akkreditierung

- Ja 30 %
- Nein 64 %
- Keine Angabe 6 %

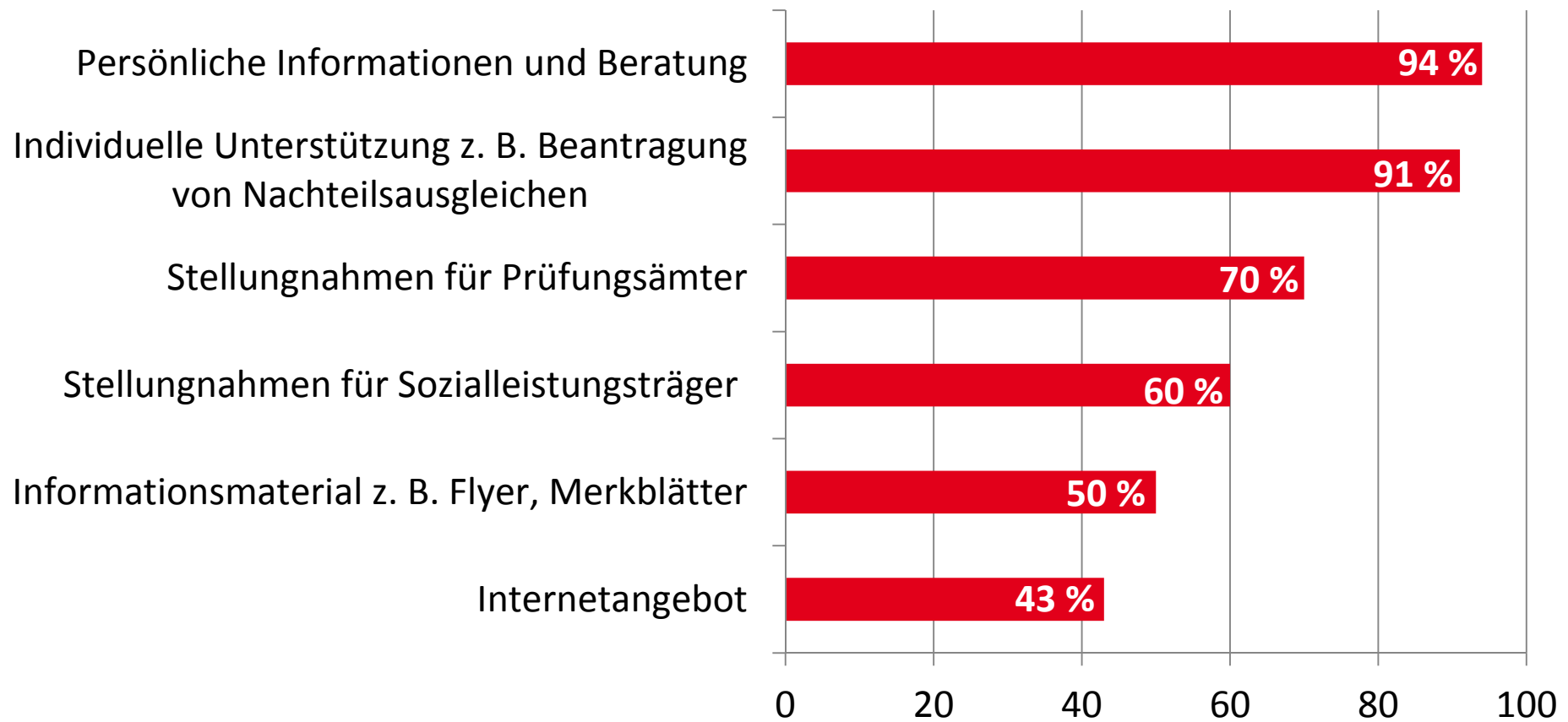
Zeitliche Ressourcen der Beauftragten

Quelle: IBS (2014) S. 10, N = 161

| | |
|---|------|
| ■ Ehrenamtlich | 34 % |
| ■ Als Teilaufgabe Lehrende_r | 25 % |
| ■ Als Teilaufgabe Mitarbeiter_in z. B. Hochschulverwaltung, Zentrale Studienberatung | 33 % |
| ■ Hauptamtlich | 5 % |

Angebote der Beauftragten

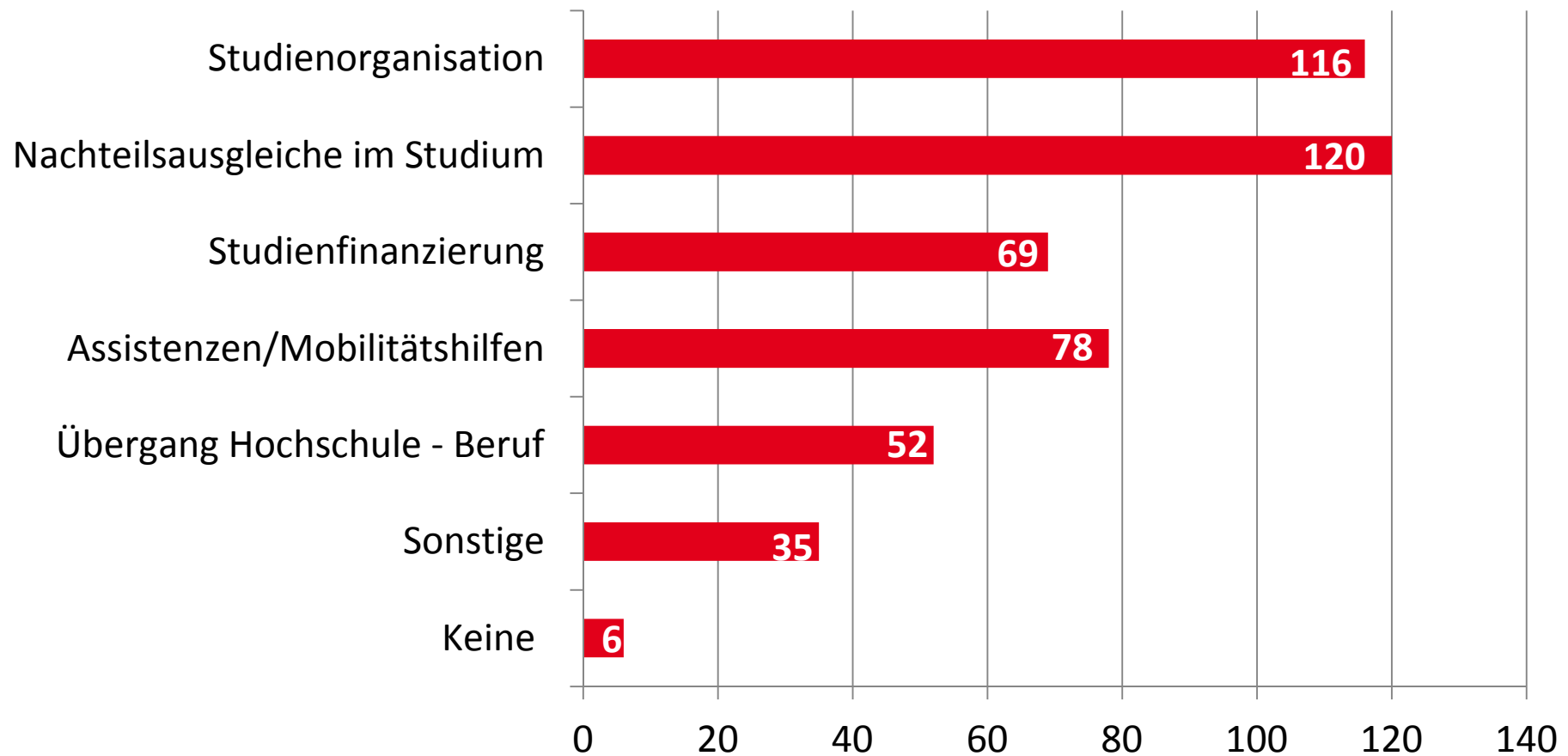
Quelle: IBS (2014) S. 8, N = 161, Zahlenangaben in Prozent



N = 161

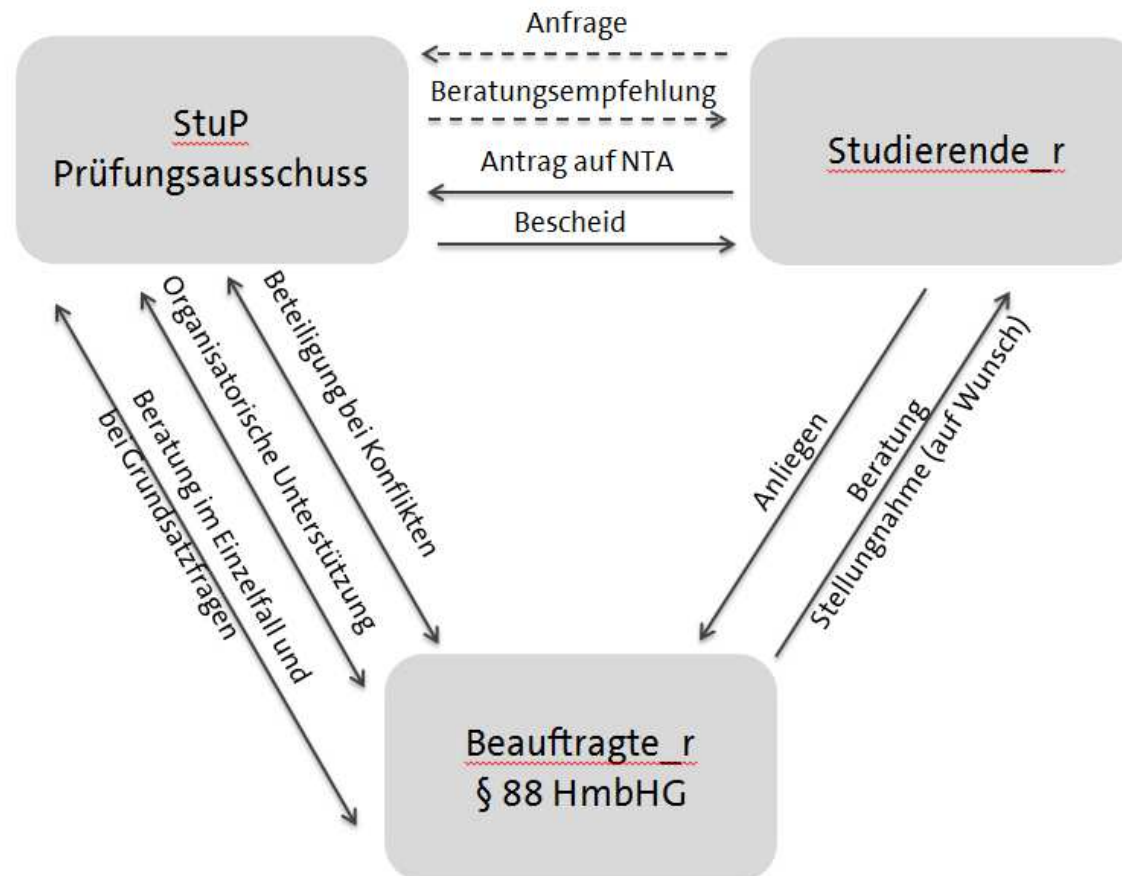
Beratungsangebote für Studierende mit Beeinträchtigungen

Quelle: HRK (2013) S. 21, N = 135, absolute Zahlen



N = 135

Erstellung ‚Ihres‘ Portfolios (Prozessanalyse, Beispiel UHH)



Erstellung ‚Ihres‘ Portfolios (Beispiel)

- Zielgruppe ‚Ratsuchende‘
- Zielgruppe ‚Akteure Strukturen‘

| Thema | Zielgruppe | Aufgabe Beauftragte/r | Aufgabe interner „Anderer“ | Aufgabe externer „Anderer“ |
|--|--|--|--|--|
| Orientierung, Vorbereitung | Studieninteressierte | ... | ... | ... |
| Zugang & Zulassung | Bewerber_innen | ... | ... | ... |
| Nachteilsausgleich bei Prüfungen bei Fristvorgaben | Studierende | Beratung Stellungnahme Merkblatt | Prüfungsausschuss Studienbüro Prüfer_in | Behandler_innen |
| | Hochschulleitung Abt. Studium & Lehre | Angemessene Verankerung NTA in PO | Abt. Studium & Lehre eventuell Gremien | eventuell Ministerium |
| Finanzierung | Studierende | Clearing, Beratung Merkblatt | Beratung: BeSt Antragsbearbeitung: BAföG-Amt, Andere | Antragsbearbeitung: Sozialhilfeträger |

Erste Amtshandlungen mit Fokus ‚Beratung‘

- Aktivitäten mit Einfluss auf die Nutzung des Angebots
 - Sprechzeitenkonzept erstellen

Wie oft und wann? Offene Sprechstunde und/oder nach Vereinbarung? In welchem Gebäude, in welchem Raum? Wie ‚barrierefrei‘? (Zugänglichkeit, Ausstattung des Raums, Kosten für Gebäuden- oder Schriftsprachdolmetscher_innen?)
- Aktivitäten mit Einfluss auf Bekanntheit und Nutzung des Angebots
 - Flyer erstellen, Internetangebot erstellen
 - Netzwerksaktivitäten starten (Antrittsbesuche, Eintrag in Verteiler, Mit-Akteur_in bei zentralen Angeboten, z. B. Schnupperstudium, Hochschultage)
- Mit Aufbau einer ‚Wissensbasis‘ starten



Vielen Dank!

Kontakt:

Universität Hamburg

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Dr. Maike Gattermann-Kasper

Alsterterrasse 1, CampusCenter Raum 301

20354 Hamburg

Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/behinderung